

Comeback am Katzenberg: BVG zieht für einen Tag um

Badminton – 1. Bundesliga: Andere Mannschaften helfen mit

(ben) Es ist eine Rückkehr an die alte Wirkungsstätte. Seit zwei Jahren trägt der BV Gifhorn bereits seine Heimspiele in der Flutmulde aus. Morgen (14 Uhr) geht es gegen die SG Anspach erstmals wieder in der OHG-Halle um Punkte.

Einer, der die alte Heimat noch gut kennt, ist Gifhorns Kapitän Maurice Niesner. „Ich fand es in der OHG-Halle immer ganz schön. Die Halle ist ja sehr eng“, erinnert sich der BVG-Spielführer an die früheren Auftritte in der Katzenberg-Arena.

Weniger Freude kommt allerdings beim Gedanken

an die Logistik für den Kurzzeit-Umzug auf. „Die Sachen werden am Samstag von Spielern aus den anderen Mannschaften in die Halle gebracht und müssen am Sonntag wieder zurück in die Flutmulde“, berichtet Trainer Hans Werner Niesner.



HW Niesner

Jugendwart Rainer Zwiauer organisiert für den Transport einen LKW. „So müssen wir am Sonntag vor dem Spiel nur noch die Felder aufbauen“,

freut sich der Coach über die Hilfe.

Grund für das einmalige Ausweichen ist die „MTV-Schau“, die der MTV Gifhorn anlässlich seines 150-jährigen Bestehens in der Flutmulde veranstaltet.

Als Nachteil sieht Gifhorns Kapitän die Rückkehr in die OHG-Halle aber nicht. „Die Halle ist niedriger, vielleicht ist das sogar ein kleiner Vorteil für uns“, hofft Maurice Niesner.

Vater und Coach Hans Werner ist zudem auf die Atmosphäre gespannt: „Nach den Umbaumaßnahmen dürfte die Halle jetzt dreimal so laut sein.“



Umzug für einen Tag: Der BV Gifhorn richtet sein Heimspiel gegen Anspach in der OHG-Halle aus.

DM-Titel für Kostrewa

Sommerbiathlon: USK

(sch) Das ging ja gut los: Am ersten Tag der Sommerbiathlon-DM in Bayerischer Eisenstein gab's für das USK Gifhorn im Sprint gleich einen Titel, und zwar durch Peter Kostrewa

(Altersklasse Herren, Kleinkaliber).

Der neue deutsche Meister war über-

rascht, dass er am Ende mit sechs Sekunden Vorsprung gewonnen hatte.

„Im Ziel wusste ich noch nichts davon“, berichtete Kostrewa. „Erst zehn Minuten später habe ich Bescheid bekommen.“ Für die Entscheidung sorgten die tückischen Bedingungen am Schießstand. „Es hat Strafrunden gehagelt“, so Kostrewa. „Ich habe Schwein gehabt: Ich hatte vier Schießfehler, die anderen mehr.“

Keinen DM-Titel, aber vordere Plätze gab's im Kleinkaliber-Sprint für die USK-Talente Hendrik Berner (Vierter), Rieka Saucke (Fünfte) und Svenja List (Sechste).



Kostrewa



Wieder fit: Gifhorns Nationalspielerin Carola Bott soll ihre gute Form im Einzel gegen Anspachs Mona Reich und im Doppel unter Beweis stellen. Photowerk (5)

Gegen Anspach: Sieg ist Pflicht

Badminton – 1. Bundesliga: BV Gifhorn

(ben) Kann der BV Gifhorn einen weiteren Sieg gegen einen direkten Konkurrenten einfahren? In der 1. Badminton-Bundesliga empfängt der BVG morgen (14 Uhr) die SG Anspach, gespielt wird ausnahmsweise in der OHG-Halle (siehe Text oben).

Die Gäste kamen mit zwei 0:6-Klatschen schlecht aus den Startlöchern. Der BVG könnte dagegen nach dem Heimsieg gegen Hamburg im Duell mit dem Neuling einen weiteren Schritt in Richtung Saisonziel machen. „Zwölf Punkte braucht man wohl für den Klassenerhalt. Wenn wir nach dem Spiel gegen Anspach vier auf dem Konto hätten, wäre das klasse“, rechnet Gifhorns Trainer Hans Werner Niesner vor.

Ein Sieg ist Pflicht für die Hausherrn, doch Coach Niesner warnt: „Wir müssen vorsichtig sein!“ In den Doppeln sind die Gäste nicht zu unterschätzen, besonders bei den Herren ist das Anspacher

Duo stark einzuschätzen. „Wir hoffen aber auch hier auf einen Sieg“, spekuliert Niesner auf den ersten Saison-Erfolg in dieser Disziplin.

Auch im Dameneinzel wird der BVG gefordert werden. Die inzwischen genesene Carola Bott dürfte gegen Mona



Reich

Reich ihrer Favoritenrolle gerecht werden. „Das sollte eine Möglichkeit für Carola sein, ihre gute Form unter Beweis zu stellen“, sagt Gifhorns Trainer.

Ob es am Ende vielleicht sogar zum 6:0-Traumergebnis reicht, darüber will in Gifhorn keiner spekulieren. Niesner: „Träumen ist nicht unser Ding. Auch ein 4:2 bringt zwei Punkte.“

Der Kader: Carola Bott, Alexandra Langley, Astrid Hoffmann, Raul Must, Yoga Pratama, Maurice Niesner, Daniel Porath.

Das Ziel: Einfach nur gut aussehen

Badminton: Gifhorn heute in Beuel

(ben) Einfach gut aussehen: Mit dieser bescheidenen Zielsetzung fährt Badminton-Bundesligist BV Gifhorn zum heutigen Auswärtsspiel (14 Uhr) beim 1. BC Beuel. Alles andere als eine Niederlage beim Vize-Meister wäre eine Überraschung.

„Da gibt es für uns nichts zu holen. Wir müssen gucken, wo wir gut aussehen können“, schließt BVG-Coach Hans Werner Niesner eine Überraschung durch die Mühlenstädter aus.

Doch zumindest in den Damenspielen hoffen die

Gifhorer auf einen Ehrenpunkt. „Carola kann das Einzel packen, das Doppel wird ganz schwer“, sagt Niesner. Im Herrenbereich scheint der Vorjahres-Vize mit Marc Zwiebler und Co. ohnehin zu stark besetzt. Eine Chance könnte unter Umständen aber Yoga Pratama haben, sollte er eine ebenso starke Vorstellung wie am vergangenen Sonntag im zweiten Einzel abliefern. „Ich will da nichts ausschließen“, so Gifhorns Trainer.

Die Zielsetzung des BVG bleibt dennoch bescheiden. Niesner: „Ein 1:5 oder ein 2:4 wäre schon klasse.“



Keine abgehobenen Erwartungen: Yoga Pratama und Gifhorn wollen in Beuel nur „gut aussehen“.

1. Bundesliga

1. BV Mülheim – SCU Lüdinghausen	Sa.
SG EBT Berlin – PTSV Rosenheim	Sa.
SG Anspach – VfL 93 Hamburg	Sa.
1. BC Beuel – BV Gifhorn	Sa.
TV Refrath – 1. BC Bischmisheim	Sa.
SCU Lüdinghausen – SG EBT Berlin	So.
1. BC Bischmisheim – 1. BV Mülheim	So.
VfL 93 Hamburg – TV Refrath	So.
BV Gifhorn – SG Anspach	So.
PTSV Rosenheim – 1. BC Beuel	So.
1. SG EBT Berlin	2 2 0 0 11: 1 4 0
2. 1. BC Beuel	2 2 0 0 10: 2 4 0
3. 1. BC Bischmisheim	2 2 0 0 10: 2 4 0
4. PTSV Rosenheim	2 2 0 0 8: 4 4 0
5. SCU Lüdinghausen	2 1 0 1 7: 5 2 2
6. BV Gifhorn	2 1 0 1 5: 7 2 2
7. TV Refrath	2 0 0 2 4: 8 0 4
8. 1. BV Mülheim	2 0 0 2 3: 9 0 4
9. VfL 93 Hamburg	2 0 0 2 2:10 0 4
10. SG Anspach	2 0 0 2 0:12 0 4

SPORT IN KÜRZE

Pauli und Rieck gewinnen

Tennis: Beim Leistungsklassen-Turnier des TC Grußendorf setzte sich bei den Herren 40 Andre Pauli vom TSV Fortuna Bergfeld im Finale mit 6:3, 6:0 gegen den Lokalmatador Günter Jüemann durch. Platz drei sicherte sich Mario Kemnitz (Grußendorf) durch ein 5:7, 6:4, 10:2 gegen Jerzy Rutka (TV Parsau). Bei den Damen 40 besiegte die Grußendorferin Sibylle Rieck im Endspiel Ines Eder (Braunschweig) mit 6:4, 6:2. Dritte wurde Petra Leipold (Parsau) durch ein 6:3, 6:0 gegen Karin Blume (TC Eyfelheide).

NFV testet MTV-A-Jugend

Fußball: Die U-16-Junioren des NFV bestreiten im Rahmen eines Lehrgangs (16. bis 18. September) in Barsinghausen am 17. September (16 Uhr) ein Testspiel gegen die Niedersachsenliga-A-Jugend des MTV Gifhorn. Beim Lehrgang sind Linus Baar, Julian Brandt, Aaron Büttner, Orkan Cinar, Thore Dengler, Jonne Fischer, Tom-John Geie, Michael Goßmann, Razak Iddrisu, Lucas-Simon Lohmann, Alain Nkem und Francic Onwuzo (alle VfL Wolfsburg) dabei.

Denis und Lobanov für DRV

Rollkunstlauf: Für den Europa-Cup im November im französischen Gujan Mestras hat der deutsche Verband mit Laura-Jane Denis (Jugendklasse der Solo-Tänzerinnen) und Margarita Lobanov (Espoir-Läuferinnen) zwei Athletinnen des TV Jahn Wolfsburg nominiert.